

A colorful illustration of a family of three walking away from a village. The father, with a beard and wearing a light blue sweater and grey trousers, carries a large white bag. The mother, wearing a black dress and a yellow headscarf, holds the father's hand. A young girl in a blue sweater and pink skirt walks between them, holding a brown teddy bear. They are walking on a dirt path towards a hilly landscape. In the background, a village with a white pickup truck and several people is visible. The sky is a warm orange color.

Katrin Holle

Amani, sieh nicht zurück! أَمَانِي لَا تَنْتَظِرِي إِلَى الْوَرَاءِ!

Übersetzt von
Abbas Amin

Illustriert von
Laura Pierquin

neuDENKEN
Media



Amani, sieh nicht zurück!
أَمَانِي لَا تَنْظُرِي إِلَى الْوَرَاءِ!



Vorwort

„Fremde sind Freunde, die man noch nicht kennt“ (Dalai Lama) war das Motto des Projekts Crossing-Life-Lines, das im Schuljahr 2014/15 vom Beruflichen Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf und dem Institut für Kooperationsmanagement (IKO) durchgeführt wurde. Im Rahmen dieses Projekts sind junge Menschen aus Schwandorf und vielen Ländern der Welt (hauptsächlich aus Krisengebieten) zusammen gekommen, um sich gegenseitig kennenzulernen und u.a. miteinander künstlerische Arbeiten zu realisieren. Durch die Veröffentlichung der Projektergebnisse lernten wir den Verlag neuDENKEN Media kennen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Projekt Anregung zu weiteren Begegnungsformaten gegeben hat und nun dieses besondere Kinderbuch entstanden ist.

In Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern aus dem Flüchtlingsbereich der Berufsschule und der Beruflichen Oberschule hat der Verlag neuDENKEN Media in unterschiedlichen Arbeitsschritten das vorliegende Buch erstellt, übersetzt und illustriert. Wir sind der Meinung, dass die Arbeit an dem Buch viele positive Effekte auf die beteiligten jungen Menschen hatte und noch mehr glauben wir, dass die Geschichte von Amani viele Kinder v.a. im Grundschulalter befähigen wird, sich die schwierige Situation einer Flucht besser vorstellen zu können. Durch diesen Perspektivenwechsel hoffen wir, wird das Buch wieder Anlass für viele weitere Begegnungen zwischen Menschen allen Alters aus aller Welt sein, sodass aus Fremden Freunde werden können. Wir gratulieren dem Verlag für die Arbeiten am Buch, wir danken der Horsch-Stiftung, ohne deren finanzielle Unterstützung „Amani, sieh nicht zurück!“ nicht realisiert worden wäre, und freuen uns auf diese weitere Möglichkeit, Begegnung zu fördern.



Werner Nagler (BSZ-SAD)
Heike Abt (IKO)



Die Morgensonne schimmert durch die Vorhänge in das Zimmer, in dem Amani schläft. Die Strahlen scheinen ihr auf das Gesicht. Sie kitzeln sie in der Nase. Amani blinzelt. Sie reibt sich über die Augen. Sofort ist sie hellwach. Hastig springt sie aus dem Bett und schlüpft in ihr grünes, mit Gold besticktes Kleid. Amani ist aufgeregt. Ihr Freund Binan wartet sicher bereits auf sie.

تُشْرِقُ شَمْسُ الصَّبَاحِ خَافِتَةً عَبْرَ سَتَائِرِ الْغُرْفَةِ الَّتِي تَنَامُ فِيهَا أَمَانِي.
تَتَلَأْلَأُ أَشِعَّتُهَا فَوْقَ وَجْهِهَا. تُزْغِرُ أَنْفَهَا. تَرْمُسُ أَمَانِي. تَفْرُكُ عَيْنَيْهَا.
وَفِي الْحَالِ تَسْتَنِيقُظُ مِنْ نَوْمِهَا. تَقْفِرُ مُسْرَعَةً مِنْ فَوْقِ سَرِيرِهَا وَتَرْتَدِي
فُسْتَانَهَا الْأَخْضَرَ الْمُطْرَزَ بِالذَّهَبِ. أَمَانِي كُلُّهَا تَشْوَقُ وَأَنْفِعَال. فَصَدِيقُهَا
بِنَانٌ مِنَ الْمُؤَكَّدِ هُوَ الْآنَ فِي انْتِظَارِهَا.

An anderen Tagen steht sie morgens um vier Uhr auf, um mit ihrem Papa auf den Feldern Kartoffeln zu ernten. Danach geht sie in die Schule oder hilft ihrer Mama beim Essen kochen.

فِي الْأَيَّامِ الْأُخْرَى تَسْتَيْقِظُ أَمَانِي مِنْ نَوْمِهَا عَادَةً فِي السَّاعَةِ الرَّابِعَةِ
صَبَاحًا، تَذْهَبُ مَعَ وَالِدِهَا إِلَى الْحَقْلِ وَتَجْنِي ثَمَارَ الْبَطَاطَا. بَعْدَ ذَلِكَ
تَذْهَبُ إِلَى الْمَدْرَسَةِ أَوْ تُسَاعِدُ أُمَّهَا فِي اِعْدَادِ الطَّعَامِ.





Amani öffnet ihre Zimmertür. Sie läuft durch den Flur. Es riecht gut nach schwarzem Tee mit frischer Minze und Zitrone. Fröhlich begrüßt sie ihre Eltern, die am gedeckten Frühstückstisch sitzen. Etwas Weiches streicht ihr um die Beine. Amani bückt sich.

Sie streichelt ihrer geliebten Katze über das Köpfchen und nimmt sie auf den Arm. Gadia schnurrt zufrieden. Amani findet, dass Gadia mit ihrem seidigen Fell und den großen Knopfaugen die schönste Katze auf der ganzen Welt ist.

»Amani, setz dich zu uns«, sagt Mama.

Aber Amani will nichts essen. Sie kann es kaum erwarten, draußen mit Binan Fußball zu spielen.

»Ich habe keinen Hunger. Darf ich raus zu Binan gehen?«

تَفْتَحُ أَمَانِي بَابَ غُرْفَتِهَا. تَعْدُو عَبْرَ الرُّدْهَةِ. تَفُوحُ بِأَرْجَاءِ الْبَيْتِ رَائِحَةُ طَيِّبَةٍ - رَائِحَةُ الشَّايِ بِالنَّعْنَاعِ الطَّازِجِ وَاللَّيْمُونِ.

تُسَلِّمُ أَمَانِي فِي سَعَادَةٍ عَلَى وَالِدَيْهَا الْجَالِسَيْنِ عَلَى مَائِدَةِ الْإِفْطَارِ. شَيْءٌ مَا نَاعِمُ الْمَلَمَسِ يُدَاعِبُ سَاقَيْهَا. تَتَحَنَّى أَمَانِي. وَتَمْسُحُ بِخَنَانٍ فَوْقَ رَأْسِ قِطَّتِهَا الْحَبِيبَةِ غَادِيَةِ وَتَأْخُذُهَا فَوْقَ ذِرَاعَيْهَا. تُخْرِجُ قِطَّتَهَا فِي انْشِرَاحٍ وَسَعَادَةٍ. بِالنَّسْبَةِ لِأَمَانِي فَقِطَّتُهَا غَادِيَةُ بِفَرَوَةٍ شَعْرِهَا الْأَمْلَسِ كَالْحَرِيرِ وَغُبُونِهَا الْكَبِيرَةِ كَالْأَزْرَارِ هِيَ أَجْمَلُ قِطَّةٍ فِي الْعَالَمِ كُلِّهِ.

«أَمَانِي، اجْلِسِي مَعَنَا»، تَقُولُ لَهَا أُمُّهَا.

وَلَكِنْ أَمَانِي لَا تُرِيدُ أَنْ تَأْكُلَ شَيْئًا. هِيَ كُلُّهَا تَشْوُقُ وَلَا تَسْتَطِيعُ الْإِنْتِظَارَ أَكْثَرَ لِيَتَذَهَبَ إِلَى الْخَارِجِ وَتَلْعَبَ كُرَّةَ الْقَدَمِ مَعَ بِنَانَ.

«أَنَا لَسْتُ جَائِعَةً. مُمَكِّنْ أَخْرُجِ الْآنَ إِلَى بِنَانَ؟»



»Ich habe Grießbrei mit Karamell für dich gekocht.«

Amani schüttelt den Kopf.

»Möchtest du ein Fladenbrot mit Schafskäse und Oliven essen?«, fragt Mama.

»Mama, bitte«, drängelt Amani. Gadia spürt ihre Ungeduld und zappelt, sodass Amani sie wieder auf den Boden setzt.

»Geh mit Binan spielen. Zum Mittagessen kommst du aber nach Hause. Wir essen gemeinsam«, meldet sich ihr Vater zu Wort.

Amani nickt. Ihr Vater ist sehr besorgt. Sie winkt ihren Eltern zum Abschied zu und flitzt aus der Küche.

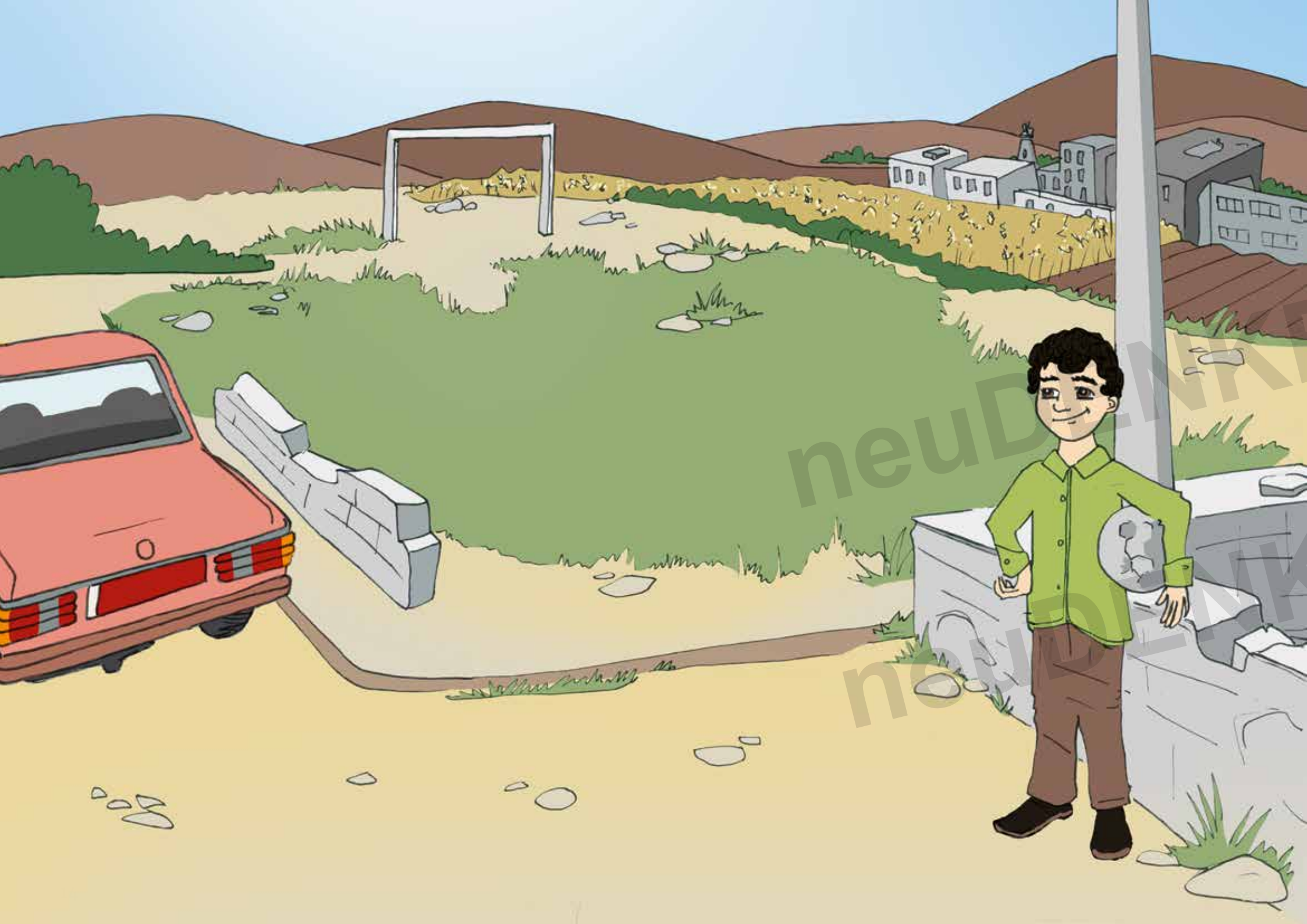
«أَنَا طَهَيْتُ لَكَ عَصِيدَةً بِالْكَرَامِيلِ.»

أَمَانِي تَهْزُ رَأْسَهَا بِالنَّفْيِ.

«طَيِّبٌ، هَلْ تُفَضِّلِينَ أَنْ تَأْكُلِي قِطْعَةً مِنَ الْخُبْزِ مَعَ الْجُبْنِ وَالزَّيْتُونِ؟»، تَسْأَلُهَا أُمُّهَا.

«يَا أُمِّي، أَرْجُوكِ»، تَقُولُ لَهَا أَمَانِي مُتَوَسِّلَةً. تَشْعُرُ قِطَّتُهَا غَادِيَةَ بِعَدَمِ صَبْرِهَا، تَتَمَلَّمُ فِي قَلْقٍ، فَتَنْزِلُهَا أَمَانِي عَلَى الْأَرْضِ. «إِذْهَبِي وَالْعَبِي مَعَ بِنَانَ. وَلَكِنْ عَلَيْكِ أَنْ تَعُودِي إِلَى الْبَيْتِ عِنْدَ الْعَدَاءِ. حَتَّى نَأْكُلَ سَوِيًّا»، يَقُولُ لَهَا وَالِدُهَا.

أَمَانِي تَهْزُ رَأْسَهَا بِالْإِيجَابِ. وَالِدُ أَمَانِي كُلُّهُ قَلْقٌ وَخَوْفٌ عَلَيْهَا. أَمَانِي تُلَوِّحُ بِيَدَيْهَا بِالسَّلَامِ عَلَى وَالِدَيْهَا وَتَخْرُجُ مُسْرِعَةً مِنَ الْمَطْبَخِ.



Binan wartet schon auf sie. Er lehnt an einer Mauer.

Binans Haare sind so dunkel wie der Himmel in der Nacht.

Seine Haut ist so weiß wie die Wolken am Himmel.

Er winkt ihr zu. Den Ball hat er unter seinen Arm geklemmt.

Er hat eine braune Hose und ein grünes Hemd an. Seine Locken fallen ihm in die Stirn. Amani läuft auf ihn zu.

كَانَ بِنَانٌ بِالْفِعْلِ فِي انْتِظَارِهَا. وَاقِفًا هُنَاكَ مُسْتَنِدًّا عَلَى حَائِطٍ. بِشَعْرِهِ
الْأَسْوَدَ كَسَمَاءِ اللَّيْلِ. وَبَشَرَتِهِ الْبَيْضَاءَ كَالسَّحَابِ فِي السَّمَاءِ.
يُلَوِّحُ بِنَانٌ إِلَى أَمَانِي لِتَحِيَّتِهَا. وَهُوَ يَحْمِلُ الْكُرَةَ تَحْتَ ذِرَاعِهِ.
كَانَ بِنَانٌ لَابِسًا سِرْوَالَهُ الْبُنِّيَّ وَقَمِيصَهُ الْأَخْضَرَ. وَفَوْقَ جَبِينِهِ
تَتَساقَطُ خُصَلَاتُ شَعْرِهِ الْأَسْوَدِ. تَعْدُو أَمَانِي تَجَاهَهُ.



Amani ist aus der Puste, als sie Binan erreicht. Zur Begrüßung verbeugt sich Binan vor Amani. Er legt sich die Handfläche auf die Brust und sagt:

»Salam.«

»Salam, Binan«, antwortet Amani.

Wie immer spielen sie auf einem kleinen Stück grünem Rasen Fußball. Sonst ist alles staubig und sandig. Binan schießt den Ball in hohem Bogen. Amani kichert. Sofort rennen sie beide um die Wette. Binan tritt zuerst gegen den Ball. Der Ball fliegt und fliegt und fliegt.

كَانَتْ أَمَانِي مُتَقَطِّعَةً الْأَنْفُسِ عِنْدَمَا وَصَلَتْ إِلَى بِنَانٍ.

يُنَحِّي بِنَانُ أَمَامَ أَمَانِي لِتَحِيَّتِهَا.

يَضَعُ كَفَّهُ يَدِهِ عَلَى صَدْرِهِ وَيَقُولُ لَهَا: «سَلَامٌ.»

«سَلَامٌ، بِنَانُ»، تُجِيبُ عَلَيْهِ أَمَانِي بِالتَّحِيَّةِ

وَكَالْعَادَةِ يَلْعَبُونَ كُرَّةَ الْقَدَمِ عَلَى قِطْعَةٍ صَغِيرَةٍ مِنَ النَّجِيلَةِ الْخَضِرَاءِ.

خِلَافَ ذَلِكَ كَانَتْ كُلُّ الْأَرْضِ مِنْ حَوْلِهِمْ تُرَابٌ وَرِمَالٌ. يَرْكُلُ بِنَانُ

الْكُرَّةَ، تَطِيرُ الْكُرَّةُ فِي أَعَالِي السَّمَاءِ. يَعْلُو صَوْتُ أَمَانِي بِالضَّحِكِ.

وَعَلَى الْفَوْرِ يَنْطَلِقُ الْإِثْنَانِ يَجْرِيَانِ خَلْفَ الْكُرَّةِ. بِنَانُ يَفُوزُ بِالْكُرَّةِ

وَيَشُوْطُ صَوْبَ الْمَرْمَى. تَطِيرُ الْكُرَّةُ وَتَطِيرُ وَتَطِيرُ.

أَمَانِي تَرْكُضُ خَلْفَهَا بِأَفْصَى سُرْعَةٍ. مِنْ حُسْنِ حَظِّهَا تُخْطِئُ الْكُرَّةَ هَدَفَ الْمَرْمَى. تَهْفُو الرِّيحُ نَاعِمَةً تُدَاعِبُ شَعَرَ أَمَانِي وَمَلَابِسَهَا. تُلَطِّفُ مِنْ حَرَارَةِ بَشَرَتِهَا. أَمَانِي تَخْطِفُ الْكُرَّةَ. وَتَنْطَلِقُ بِهَا مُهَاجِمَةً. صَوْبَ الْمَرْمَى. تَعْدُو وَتَعْدُو بِكُلِّ سُرْعَةٍ. تَتَخَطَّى بِنَانُ وَتَتْرُكُهُ خَلْفَهَا.

هَدَفَ! جُول!

تَضْحَكُ أَمَانِي. وَتُصَفِّقُ مِنْ فَرَطِ سَعَادَتِهَا.



Amani rennt, so schnell sie kann. Zum Glück verfehlt der Fußball das Tor. Der leichte Wind weht ihr beim Laufen durch Haare und Kleidung. Er kühlt ihre erhitzte Haut. Amani schnappt sich den Ball. Sie stürmt los. Und hält auf das Tor zu. Sie rennt immer schneller. Es gelingt ihr, Binan abzuschütteln.

Tor!

Amani lacht. Sie klatscht vor Freude in die Hände.

Amani braucht eine Pause. Ihre Beine fühlen sich an wie Gummi. Zufrieden lässt sie sich ins Gras fallen. Die Halme kitzeln sie. Binan legt sich japsend neben sie. Amani schließt die Augen und genießt. Alles ist so friedlich. Sie hören Blätter rascheln und Vögel singen. Noch ist es Frühling, aber die Sonne wärmt sie bereits mit ihren Strahlen. Amani freut sich auf den Sommer. Dann ist es warm. Zu warm, um jeden Tag auf dem Feld zu arbeiten.

Im Sommer darf sie mit ihren Freunden im Fluss schwimmen gehen. Wenn schlechtes Wetter aufzieht, kann sie durch die Straßen laufen und ihren Drachen im Wind steigen lassen.

تَحْتَاجُ أَمَانِي إِلَى اسْتِرَاحَةٍ. فَسَاقَاهَا أَصْبَحًا كَالْمَطَاطِ، مُنْهَكَيْنِ مِنَ
اللَّعِبِ. وَبِكُلِّ رِضَاءٍ وَسَعَادَةٍ تَسْتَلْقِي فَوْقَ النَّجِيلَةِ. تَرَعَزُ غُهَا عِيدَانُ
الْبَرَسِيمِ. يَسْتَلْقِي بِنَانُ بِجَانِبِهَا خَائِرَ الْقُوَى. تُغْمِضُ أَمَانِي عَيْنَيْهَا
وَتَسْتَمْتِعُ بِاللَّحْظَةِ. كُلُّ شَيْءٍ فِي سَلَامٍ جَمِيلٍ. يُنْصِتُ الصَّدِيقَانِ
لِشَخْشَخَةِ الْأُورَاقِ وَغِنَاءِ الطُّيُورِ. وَرَغْمًا عَنْ نَسَمَاتِ الرَّبِيعِ الْبَارِدَةِ،
كَانَتْ الشَّمْسُ الْمُشْرِقَةُ تُدْفِئُهُمَا بِأَشْيَعَتِهَا الذَّهَبِيَّةِ. أَمَانِي تَشْتَأِقُ إِلَى
الصَّيْفِ؛ هَذَا الْفَصْلِ الْجَمِيلِ الدَّافِئِ. أَحْيَانًا شَدِيدِ الْحَرَارَةِ فَلَا تَقْدِرُ عَلَى
الذَّهَابِ إِلَى الْحَقْلِ كُلِّ يَوْمٍ لِنُسَاعَدِ وَالِدَهَا. فِي فَصْلِ الصَّيْفِ يَسْمَحُ لَهَا
وَالِدَاهَا بِالذَّهَابِ مَعَ أَصْدِقَائِهَا لِنَسَبَحَ فِي النَّهْرِ. وَعِنْدَمَا يَكُونُ الطَّقْسُ
غَيْرَ مُنَاسِبٍ لِلْسَّبَاحَةِ، يَتَجَوَّلُونَ عَبْرَ الشُّوَارِعِ وَيَلْعَبُونَ بِطَائِرَاتٍ مِنْ
وَرَقٍ؛ كَمْ هِيَ جَمِيلَةٌ وَهِيَ تَحْلُقُ فَوْقَ أَجْنَحَةِ الرِّيَّاحِ إِلَى أَعَالِي السَّمَاءِ.



Amani hört ein leises Grummeln. Der Wind frischt auf und zerrt an ihrer Kleidung. Sie öffnet die Augen. Dunkle Wolken ziehen in der Ferne auf.

Binan hat es auch gehört. Eilig springt er auf.

»Ich muss nach Hause«, sagt Binan.

»Sei doch kein Angsthase. Es ist nur ein Gewitter«, erwidert Amani. Aber Binan läuft schon und winkt Amani zum Abschied zu.

Amani sieht Binan nach. Plötzlich ruft ihre Mama. Amani zieht einen Schmolle Mund und steht auf.

تَسْمَعُ أَمَانِي دَوِيَّ دَمْدَمَةٍ خَافَتَةٍ. تَنْتَعِشُ الرِّيحُ وَتَتَخَابِطُ
فَوْقَ مَلَابِسِهَا. تَفْتَحُ أَمَانِي عَيْنَيْهَا. غُيُومٌ دَاكِنَةٌ تَمَلَأُ الْأُفُقَ الْبَعِيدَ.
بِنَانُ الَّذِي سَمِعَ هُوَ أَيْضًا صَوْتَ الدَّمْدَمَةِ. يَفْقِزُ مُسْرِعًا.
«يَجِبُ أَنْ أَذْهَبَ إِلَى الْبَيْتِ»، يَقُولُ لَهَا بِنَانُ.
«لَا تَكُنْ خَوَافًا كَالْأَرَنْبِ. إِنَّهَا عَاصِفَةٌ فَقَطْ»، تُجِيبُهُ أَمَانِي.
وَلَكِنَّ بِنَانَ أَخَذَ يَجْرِي وَيُلَوِّحُ بِيَدَيْهِ بِالسَّلَامِ عَلَى أَمَانِي.
تُلاحِقُ عُيُونُ أَمَانِي صَدِيقَهَا بِنَانَ وَهُوَ يَجْرِي. وَفَجأةً تُنَادِي عَلَيْهَا
أُمُّهَا. وَفِي حُزْنٍ وَاسْتِيَاءٍ تَنْهَضُ أَمَانِي.



Ihre Mama steht am geöffneten Fenster und winkt sie zu sich.

»Amani, komm sofort rein«, sagt Mama.

Sie hat Tränen in den Augen. Das macht Amani Angst. Verwirrt blickt sie über ihre Schulter.

»Es ist doch nur ein Gewitter«, will Amani ihre Mama beruhigen. Trotzdem läuft sie los.

هَذَاكَ خَلْفَ النَّافِذَةِ الْمَفْتُوحَةِ كَانَتْ أُمُّهَا تَقِفُ وَتُلَوِّحُ لَهَا بِيَدَيْهَا.
«أَمَانِي، ادْخُلِي الْبَيْتَ فِي الْحَالِ»، تَقُولُ لَهَا أُمُّهَا. وَفِي عَيْنَيْهَا
تَتَرَقَّرُقُ الدُّمُوعُ. أَمَانِي تَشْعُرُ بِالْخَوْفِ. تَنْظُرُ أَمَانِي إِلَى الْوَرَاءِ وَهِيَ
مُرْتَبِكَةٌ.

«إِنَّهَا عَاصِفَةٌ فَقَطْ»، تُرِيدُ أَمَانِي أَنْ تَقُولَ لِأُمِّهَا. وَلَكِنَّ أَمَانِي تَنْطَلِقُ
جَارِيَةً. تَسْكُنُ أَمَانِي مَعَ عَائِلَتِهَا فِي بَيْتٍ صَغِيرٍ؛ بَيْتٍ قَدِيمٍ جِدًّا بِجُدْرَانِ

Sie wohnt mit ihrer Familie in einem kleinen Haus. Es ist ein sehr altes Haus mit grauen Steinwänden. Im Flur wird sie maunzend von Gadia begrüßt.

»Hallo Gadia.« Amani nimmt ihre Katze auf den Arm und drückt sie fest an sich. Schnurrend reibt sie ihr Köpfchen an Amanis Kinn. Mit der Katze auf dem Arm macht Amani sich auf den Weg in die Küche. Es duftet lecker nach Fladenbrot und gegrilltem Fisch.



حَجَرِيَّةٍ رَمَادِيَّةِ اللَّوْنِ. فِي مَدْخَلِ الْبَيْتِ
تَسْتَقْبِلُهَا قِطَّتُهَا غَادِيَّةٌ مَرْحَبَةً بِهَا.
«أَهْلًا غَادِيَّةَ». تُسَلِّمُ أَمَانِي عَلَى قِطَّتِهَا
الْحَبِيبَةِ، تَأْخُذُهَا فِي ذِرَاعَيْهَا وَتَحْضِنُهَا
بِقُوَّةٍ. تُخَرِّخُ قِطَّتُهَا وَتُدَاعِبُ بِرَأْسِهَا
الصَّغِيرِ ذَقْنِ أَمَانِي. تَتَجَّهُ أَمَانِي صَوْبَ
الْمَطْبَخِ وَهِيَ تَحْمِلُ قِطَّتَهَا فَوْقَ ذِرَاعَيْهَا.
تَفُوحُ رَائِحَةٌ لَذِيذَةٌ فِي الْمَطْبَخِ، رَائِحَةُ
الْخَبْزِ الْعَرَبِيِّ وَالسَّمَكِ الْمَشْوِيِّ.



Sie warten noch eine Weile, bevor sie weiterlaufen.

Sie steigen über Bahngleise. Schleichen sich an einem Kontrollpunkt der Armee vorbei. Anschließend rennen sie eine Landstraße entlang. Hetzen bergauf und bergab. Amani hört das dumpfe Knallen von Granaten. Ihr wird ganz schlecht. Sie muss sich übergeben. Die Sonne geht bereits auf, als sie Schutz hinter einem Felsen suchen. Dort verstecken sie sich viele Tage.

يَنْتَظِرُونَ وَهَلَّةً مِنَ الزَّمَنِ قَبْلَ أَنْ يُوَاصِلُوا السَّيْرَ.
يَصْعَدُونَ فَوْقَ خُطُوطِ السَّكَّةِ الْحَدِيدِيَّةِ. يَتَسَلَّلُونَ مِنْ خَلْفِ نُقْطَةِ تَفْتِيشٍ لِلجَيْشِ. ثُمَّ يُوَاصِلُونَ الْجَرْيَ عَلَى طُولِ طَرِيقِ زِرَاعِيٍّ.
مُسْرِعِينَ صُعُودًا وَهُبُوطًا فَوْقَ الطَّرِيقِ. أَمَانِي تَسْمَعُ دَوِيَّ دَمْدَمَةِ الْقَنَابِلِ خَافَتًا مِنْ حَوْلِهِمْ. تَسُوءُ حَالَةُ أَمَانِي بِشِدَّةٍ. تَشْعُرُ بِالْعَثْيَانِ وَتَنْقِيًا.
كَانَتْ الشَّمْسُ قَدْ بَدَأَتْ فِي الْبُرُوعِ، عِنْدَمَا وَصَلُوا عِنْدَ حَائِطِ صَخْرِيٍّ لِيَحْتَمُوا خَلْفَهُ. هُنَاكَ بَقُوا مُخْتَبِئِينَ لِعِدَّةِ أَيَّامٍ. حَتَّى وَصَلَتْ ذَاتَ لَيْلَةٍ سَيَّارَةٌ نَقْلٍ.



Bis in der Nacht ein Pritschenwagen anhält.

Sie springen auf. Aber es passen nicht alle auf die Ladefläche. Amani schreit. Sie streckt die Arme aus, als sie sieht, dass für Binan und seine Mama kein Platz mehr ist.

»Amani, sie kommen nach. Der nächste Wagen kommt sicher gleich«, beruhigt Papa sie.

Der Wagen fährt einen holprigen Feldweg entlang. Zweimal ist die Sonne nun schon auf- und wieder untergegangen. Da hält der Pritschenwagen mit einem Ruck.

وَعَلَى الْفَوْرِ يَقْفُزُ الْجَمِيعُ فَوْقَهَا. وَلَكِنْ لَا يُوْجَدُ مَكَانٌ كَافٍ لَهُمْ جَمِيعًا فِي السَّيَّارَةِ. أَمَانِي تَصْرُخُ. وَتَمُدُّ ذِرَاعَيْهَا، حِينَمَا لَا حَظَّتْ أَنَّهُ لَا يُوْجَدُ مَكَانٌ لِصَدِيقِهَا بِنَانَ وَأُمِّهِ مَعَهُمْ فِي الشَّاحِنَةِ.
«أَمَانِي، اِطْمَئِنِّي، سَوْفَ يَأْتُونَ وَرَاءَنَا. هُنَاكَ سَيَّارَةٌ أُخْرَى سَوْفَ تَأْتِي بِكُلِّ تَأَكِيدٍ فِي الْحَالِ» يَقُولُ لَهَا وَالِدُهَا وَيُطْمَئِنُّهَا.
تَنْطَلِقُ السَّيَّارَةُ فَوْقَ طَرِيقِ ثُرَابِيٍّ وَعَرٍ. تَنْطَلِقُ وَتَنْطَلِقُ بَيْنَمَا تُشْرِقُ الشَّمْسُ وَتَغْرُبُ حَتَّى الْآنَ مَرَّتَيْنِ. وَفَجْأَةً تَتَوَقَّفُ السَّيَّارَةُ أَخِيرًا.





Männer und Frauen helfen ihnen aus den Booten. Ein Mann nimmt Amani auf den Arm und trägt sie an Land. Sie streckt die Hand nach ihrer Mama aus. Amani hat Angst, ihre Eltern zu verlieren. Aber Mama und Papa bleiben bei ihr. Am Ufer greift Mama nach ihr. Dann laufen sie weiter. Viele Tage. Amani ist so erschöpft. Sie kann nicht mehr. Immer wieder fällt sie hin. Ihre Schuhe sind kaputt. Ihr Magen knurrt. Sie hat Durst. Sie weiß nicht, wo sie sind. Irgendwann kommen sie in eine große Stadt. Mama und Papa sind verwirrt.

الرِّجَالُ وَالنِّسَاءُ يُسَاعِدُوهُمْ فِي النُّزُولِ مِنَ الْقَوَارِبِ. أَحَدُ الرِّجَالِ يَأْخُذُ أَمَانِي فَوْقَ ذِرَاعَيْهِ وَيَحْمِلُهَا إِلَى الْبَرِّ. أَمَانِي تَمُدُّ يَدَهَا خَوْفًا صَوَّبَ أُمُّهَا. أَمَانِي يَتَمَلَّكُهَا الْخَوْفُ أَنْ تَفْقَدَ وَالِدَيْهَا. وَلَكِنَّ أُمُّهَا وَأَبِيهَا يَبْقِيَانِ مَعَهَا. عَلَى الشَّاطِئِ تَأْخُذُهَا أُمُّهَا. ثُمَّ يُوَاصِلُونَ السَّيْرَ. لِأَيَّامٍ عَدِيدَةٍ. أَمَانِي مُنْهَكَةٌ الْقُوَى. وَلَا تَقْدِرُ عَلَى أَنْ تُوَاصِلَ السَّيْرَ. مِرَارًا وَتَكَرَّرًا تَسْقُطُ عَلَى الْأَرْضِ. حِدَاءُهَا تَقْطَعُ. مَعْدِنُهَا تُزْمَجِرُ. وَهِيَ عَطْشَانَةٌ. وَلَا تَعْرِفُ أَيْنَ هُمْ الْآنَ. أَخِيرًا يَصِلُونَ إِلَى مَدِينَةٍ كَبِيرَةٍ. أُمُّهَا وَأَبُوهَا حَائِرَانِ.

Sie wissen nicht, wohin sie gehen sollen. Papa folgt einer Gruppe Menschen und spricht mit ihnen.

Als er zurückkommt, sagt er: »Schnell, dieser Zug fährt nach Deutschland. Steigt ein, bevor er voll ist!«

لَا يَعْرِفَانِ إِلَى أَيْنَ يَتَوَجَّهُونَ. وَالِدُهَا يَتَّبِعُ مَجْمُوعَةً مِنَ النَّاسِ وَيَتَحَدَّثُ مَعَهُمْ. عِنْدَمَا يَعُودُ وَالِدُهَا، يَقُولُ لَهُمْ: «أَسْرِعُوا، هَذَا الْقِطَارُ مُتَّجِهٌ إِلَى أَلْمَانِيَا. ارْكَبُوا بِسُرْعَةٍ، قَبْلَ أَنْ يَمْتَلِئَ!»



Als die Schulklingel läutet, laufen Amani und Emma über den Schulhof. Sie setzen sich auf die Bank und schlagen das Buch auf. Es erzählt die Geschichte eines Mädchens, das aus seinem Land fliehen musste. Es berichtet von den Erlebnissen auf der Flucht. Das macht Amani traurig. Als sie fertig gelesen haben, schaut Emma Amani an. Emma versteht nun, wie schwer die Zeit für Amani war. Obwohl Amani ihre Heimat vermisst, hat sie hier nicht nur eine Freundin gefunden, sondern Frieden. Frieden, den sie sich so sehr gewünscht hat.

يَدُقُّ جَرَسُ الْمَدْرَسَةِ، تَجْرِي أَمَانِي وَصَدِيقَتُهَا إِيْمَةُ لِبَاحَةِ الْمَدْرَسَةِ.
تَجْلِسُ الصَّدِيقَتَانِ عَلَى الْأَرِيكَةِ وَتَفْتَحَانِ الْكِتَابَ. هَذَا الْكِتَابُ يَحْكِي قِصَّةَ بِنْتٍ
صَغِيرَةٍ، بِسَبَبِ الْحَرْبِ أُجْبِرَتْ عَلَى الْهُرُوبِ مِنْ مَوْطِنِهَا. يَحْكِي كُلَّ مُعَانَاةِهَا
خِلَالَ رِحْلَةِ الْهُرُوبِ. أَمَانِي تَشْعُرُ بِالْحُزَنِ. وَعِنْدَمَا انْتَهَتَا الصَّدِيقَتَانِ مِنْ قِرَاءَةِ
الْكِتَابِ، نَظَرَتْ إِيْمَةُ إِلَى أَمَانِي. إِيْمَةُ تَفْهَمُ الْآنَ كُلَّ عَذَابَاتِ وَمُعَانَاةِ أَمَانِي.
وَمَعَ أَنَّ أَمَانِي تَشْعُرُ بِالْحَيْنِ إِلَى الْوَطَنِ، إِلَّا أَنَّهَا قَدْ وَجَدَتْ هُنَا صَدِيقَةً، وَكَذَلِكَ
السَّلَامَ. هَذَا السَّلَامُ الَّذِي كَانَتْ تَتَمَنَّاهُ مِنْ كُلِّ قَلْبِهَا.



neuDENKEN Media

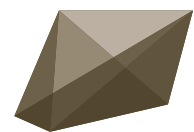
Amanis großartige, mitreißende Geschichte entstand nicht durch die kreativen Ideen einer einzigen Gedankenwelt, sondern den unermüdlichen Einfallsreichtum vieler Schüler und Jugendlicher, die aus ihren Heimatländern vor Krieg und Zerstörung fliehen mussten. Nur gemeinsam konnten wir dieses bedeutsame Projekt umsetzen. Die Schüler der BOS/FOS Schwandorf und der Übergangsklasse der Berufsschule Schwandorf verbrachten ihre Freizeit an sonnigen sowie bewölkten Tagen in einem Klassenzimmer, um Amanis Geschichte zu erzählen. Sie wollen der Öffentlichkeit mit diesem Buch eine Wahrheit offenbaren, die man zwar in Medien fast täglich sieht und hört, sie aber dennoch nicht mehr in ihrer grausamen Wirklichkeit wahrnimmt. Ohne die aufopfernde Tatkraft dieser Schüler wäre dieses Kinderbuch niemals entstanden. Deshalb gilt ihnen ein ganz besonderer Dank. Einen Dank an die Schüler, die darauf verzichtet haben, ihre Freizeit zu genießen, und einen für die Jugendlichen, die trotz ihrer traumatischen Vergangenheit ihre Erlebnisse erzählten.

Dieses Kinderbuch soll Begegnungen zwischen Menschen schaffen. Bei der Erstellung des Textes ist dies bereits gelungen. Möge das Buch noch viele weitere zwischenmenschliche Begegnungen fördern.

Andreas Hollender
Geschäftsführer neuDENKEN Media
www.neudenken-media.de



Berufsschule
Schwandorf



**Berufliches
Schulzentrum**
Oskar-von-Miller . Schwandorf



Schule FOS/BOS Schwandorf

Amani, sieh nicht zurück, ...“

„... sondern schau nach vorn“, möchte man nach der Lektüre dieser berührenden Erzählung ergänzen und das syrische Mädchen in seinem Zutrauen in das Leben bestärken. Amanis Geschichte veranschaulicht, dass die Vergangenheit, der Verlust von Familie, Freunden und Heimat gerade für einen jungen Menschen außerordentlich schwer wiegen. Die Erzählung setzt das Flüchtlingsschicksal Amanis und ihrer Familie an den Beginn des Dialogs zwischen den Neuankömmlingen und den Kindern in Deutschland. Dieser Dialog ist grundlegend und unverzichtbar, denn die Integration unserer Flüchtlinge geschieht und gelingt nur im zwischenmenschlichen Austausch, wie die Erfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit unterstreichen.

Wir im Beruflichen Schulzentrum Schwandorf haben diesen Dialog von Beginn an geführt. Unser Kinderbuch ist ein besonderes Element in diesem Prozess. Schüler der Flüchtlingsklassen haben sich gemeinsam mit Altersgenossen aus unserer FOS/BOS ein Herz gefasst und sich einander von Unglück, Angst und Flucht, aber auch von Sicherheit, Frieden und Menschlichkeit erzählt. Dazu braucht es Mut und Vertrauen. Dies haben unsere Schüler aufgebracht und sich ihren Mitschülern geöffnet. Dafür verdienen sie größten Respekt.

Wir begleiteten intensiv das Buchprojekt von der neuDENKEN Media – ich danke für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Als besondere Auszeichnung haben alle Beteiligten die finanzielle Unterstützung durch die Horsch-Stiftung erfahren – mein herzlicher Dank für diese großartige Hilfe. Die Schule ist der Ort, wo sich Kinder und Jugendliche begegnen. Als Pädagogen müssen wir dafür sorgen, dass das menschliche Miteinander gelingt. Das Engagement für Verständnis und Toleranz oder allgemeiner, mit den Worten der Bayerischen Verfassung formuliert, die Bildung von Herz und Charakter, liegt uns am Herzen. Gerne denkt man Amanis Geschichte zuversichtlich weiter: Die Begegnung zwischen den beiden Mädchen wird wohl nicht nur ein Schlüssel für Amani, um in Deutschland anzukommen. Diese Freundschaft wird zweifellos auch Emmas Leben bereichern. So wie es uns allen die Begegnung mit Neuem und Unbekanntem eröffnet.

Ich wünsche mir sehr, dass die Geschichte von Amani möglichst oft weitererzählt wird. Jedes Mal, wenn Kinder zusammen mit ihren Eltern und Lehrern dieses Buch zur Hand nehmen und sich auf die wunderbare Freundschaft zwischen Amani und Emma einlassen, hoffen wir, dass aus dieser Begegnung ein Stück Verständnis und Zusammenhalt erwächst.

Dr. Michael Völkl, StD
Stellvertretender Schulleiter des
Beruflichen Schulzentrums Oskar-von-Miller Schwandorf

Mitwirkende



Beteiligte Schüler der FOS/BOS
Schwandorf und der Berufsschule
Schwandorf am Kinderbuchprojekt:

Josef Böckl
Johannes Eichinger
Lucas Frankel
Nawid Khaleqjar
Natalie Schaaf
Tobias Schanderl
Jasmin Schuh
Amelie Wagner
Jule Sitzmann
Lisa Trautmann
Verena Schwarzenberger

Maria Oberberger
Ivonne Bruckner
Elahe Karimi
Doumbia Drissa
Thaer Alammari
Hamid Sherzad
Nikolina Nikolova
Rahwa Ghirmai
Kisamet Temeiso
Samrait Tekie
Amir Rahimi

Beteiligte Lehrkräfte der Berufsschule
Schwandorf am Kinderbuchprojekt:

Ralf Krinner
Patricia Broser
Silke Neumaier

Elisabeth Gmach
Natalie Bruкардt
Nicole Bäumler

Vielen Dank, dass Sie unsere Leseprobe gelesen haben.
Wir sind uns sicher, dass wir Sie überzeugen konnten. Sie können
das Buch nun ***direkt im Online-Shop*** vom
Verlag neuDENKEN Media bestellen.

**ALLE ERLÖSE AUS DEM KINDERBUCH WERDEN FÜR UNSERE
FLÜCHTLINGSARBEIT VERWENDET!!!**

Ihre Vorteile beim Kauf im Verlagsshop:

- *Lieferung binnen 24 Stunden*
- *Bezahlung bequem per Rechnung oder Paypal*
- *Keine Versandkosten*
- *Auslieferung per Deutsche Post und DHL*

[Hier geht`s direkt zum Buch](#)
[„Amani, sieh nicht zurück!“](#)

Sie möchten die Leseprobe gern noch an Ihre Freunde versenden?
Dann klicken Sie auf den entsprechenden Link:



[Über Facebook teilen](#)



[Über Twitter teilen](#)



[Über GooglePlus teilen](#)



[Über Whatsapp teilen](#)

Möglich, wenn Sie über das Handy
die Leseprobe lesen!